

Saale-Zeitung.

Heimatsdienstlicher Jahrgang.

Bezugspreis: Nr. 129. Halle a. d. Saale, Freitag, den 17. März 1905.

Anzeigen: werden die Spaltenpreise oder dem Mann mit 20 Wp., sechs an der Stelle, 20 Wp., dreizehn und in der Spaltenstelle, von unsern Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Der große Schiffahrtskampf.

Der Berliner Nationalökonom Professor Dr. Ernst Franke hat in 4. Heft der kritischen Wochenchrift 'Mutius' über den größten Tarifkampf, der jemals auf dem Nordatlantischen Ozean ausgetragen worden ist, den im vorigen Jahre begonnenen und zu Ende geführten Kampf der englischen Cunard Line mit der Hamburg-Amerika-Linie, dem Norddeutschen Lloyd und den ihnen verbündeten Reedereien des Kontinents und des englisch-amerikanischen Morgan-Trustes, einen höchst bemerkenswerten Aufsatz veröffentlicht, der über die Enttöschung, den Verlauf und die schicksaligen Ausgänge dieses Kampfes neue, die bisherigen Anschauungen wesentlich verändernde Aufschlüsse gibt.

Die Ausführungen Franques sind namentlich dadurch interessant, daß die Rolle des Morgan-Trustes in diesem Kampfe und das Verhältnis des 'Triumphegeschreies' der englischen Flotte über einen Sieg der Cunard-Gesellschaft in das scharfe Licht der Kritik gerückt werden. Franke weist nach, daß sich das 1902 zwischen den deutschen Schiffahrts-Gesellschaften und dem Trust geschlossene Schutz- und Trutzbündnis in dem harten Kampfe der Cunard Line 'glänzend bewährt' habe. Aus der Art, wie der Kampf von den Engländern geführt worden, geht zur Evidenz hervor, daß es der Cunard Line nicht so sehr auf einen Kampf mit dem Morgan-Trust, als vielmehr darauf angekommen sei, 'den Fortschreiten der deutschen Gesellschaften Hindernisse zu bereiten'. Das Bündnis mit dem Morgan-Trust verschiftete den deutschen Gesellschaften aber einen Bundesgenossen, der, obwohl der Kampf 'nicht um britische, sondern lediglich um Interessen der kontinentalen Gesellschaften' tobte, zusammen mit dem freiwillig für die kontinentalen Gesellschaften Partei ergreifenden unabhängigen britischen Linien nicht weniger als 40% der entscheidenden Kosten auf sich nahm. Auch daß die kontinentalen Reedereien fast während der ganzen Kampfesperiode die Fahrpreise von den kontinentalen Häfen (von Ungarn abgesehen) auf ihrer normalen Höhe halten konnten, verdankten sie dem Beistand des Morgan-Trustes, der seinen durch das Baltische Bündnis gebotenen Verpflichtungen treu nachkam.

Den angeblichen 'Sieg' der Cunard Line über die deutschen Schiffahrts-Gesellschaften beklagt Professor Franke besonders scharf durch die Gegenüberstellung dessen, was die Cunard Line ursprünglich erreichen wollte, und dessen, was sie in Wahrheit erreicht hat. Von beispiellos dahinstehenden Subventionen der britischen Regierung hoch emporgeschoben, hatte die Cunard Line gelaunt, durch Anstrich aus dem Nordatlantischen Dampferlinien-Verbande dem Morgan-Trust und den kontinentalen Gesellschaften die Spitze bieten und durch einen jähen Einfall in die Interessen der kontinentalen Gesellschaften die ungarische Auswandererbeförderung für sich erobern und monopolisieren zu können. Jener vielbesprochene Vertrag mit der ungarischen Regierung kam zugunsten, der den jährlich 100,000 Personen umfassenden ungarischen Auswandererverkehr von den nordeuropäischen Häfen weg nach Rume und auf die Dampfer der Cunard Line lenken sollte. Als der Tarifkampf entbrannt war und im Mai 1904 die ersten Friedensverhandlungen eingeleitet werden sollten, lehnte die Cunard Line im Vollgefühl ihrer ungewöhnlich begünstigten Stellung, 'weg und ab, die ungarische Frage überhaupt zu erörtern'. Später müßte sie sogar die ungarische Regierung selbst mit den schärfsten Maßnahmen zu quämen der Cunard Line in den Streit. Dennoch brachten es die kontinentalen Linien, 'dank der Einmütigkeit, dem diplomatischen Geschick und der Bähigkeit ihrer Führer' dahin, daß die Ansprüche der Cunard-Gesellschaft vor Konferenz zu Konferenz kleiner wurden, und als schließlich Mitte November 1904 eine Einigung zustande kam, 'schickte dies unter Einwilligung der Cunard Line, erstmals dem Nordatlantischen Dampferlinien-Verbande in aller Bescheidenheit besetzten, anstehens sich für ihren adriatischen Dienst mit der Garantie eines Anteils von 6 Prozent aus dem Pool des Verbandes zufrieden zu geben. Franke berechnet diesen letzteren Anteil auf rund 20,000 Auswanderer und den Ausfall, den die verbündeten Reedereien bei günstiger Befragung der Cunard-Schiffe zu tragen hätten, auf rund drei Millionen Mark, eine riesige Summe, wenn man sie in Verhältnis zu den Reichswerten des nordatlantischen Passagiergeschäfts und zu der großen Zahl der im Verbande beteiligten Reedereien betrachtet. Auf der anderen Seite aber haben die kontinentalen Reedereien das Monopol der Cunard Line in der ungarischen Auswandererbeförderung, das vor Ausbruch des Kampfes schon eine fertige, unabänderliche Tatsache bilden, gebrochen und die Gesellschaft wieder unter die für hergeleiteten und lobwürdigen Betrieb des nordatlantischen Passagiergeschäfts so wichtigen Abmachungen des Nordatlantischen Reederei-Verbandes gebeugt. 'Es war wohl nicht ohne Grund', bemerkt Franke mit seiner Ironie, 'daß Berlin darauf bestand, es solle die Schlußkonferenz (welche die Einigung zustande brachte) in der Hauptstadt des Deutschen Reiches abgehalten werden.'

Deutsches Reich.

Der Vorstand des Eisenbahnenvereins in Göttingen, Gehobener Staatsrat Schenck, ist mit der Führung der Geschäfte des Eisenbahnenvereins dem Staatsrat Stierling in Göttingen die Leitung der Abteilung B des Eisenbahnenvereins übertragen.

Die Budgetkommission des Reichstages.

Die Budgetkommission des Reichstages hat am 16. März 1905 in ihrer 10. Sitzung die Beschlüsse über den Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) und Genossen: 'Die Regierung zu eruchen, eine Ergänzung der des unternommenen Tobens von Friedrichs, Schiller und in allen öffentlichen Schulen Preußen herbeizuführen und sich bereit zu erklären, die hierfür erforderlichen Mittel zu bewilligen.' Der Herr Reichstag Dr. Arndt (freilich) wünscht die für eine wichtige Schillerfeier erforderlichen Mittel zu bewilligen und besonders zur Beschaffung der Werke Schillers für jede preussische Schule. Ein Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) erkannte die Bedeutung des Tages und, welcher in allen Schulen gefeiert werden sollte. Für die Beschaffung dieser Werke ist das Reichsarchiv zu beauftragen zur Verfügung gestellt worden. Die Schulleitungen sollten mehr eine innere Bedeutung haben, ohne besondere Kosten zu verursachen. Zunächst hätten die Gemeinden selbst einzutreten, der Staat werde dies ausnahmsweise tun und die aufgewandten Beiträge anprekursorisch berechnen. Die Anwendungen würden hauptsächlich zum Verkauf geeigneter Schiller-Schriften Verwendung finden müssen, für die Schrift 'Die letters wie Schillers 'Todesstunde' von Weidmann usw. soll abgelehnt werden. Die Kommission schloß sich den Ausführungen des Reichstages an und löste den einstimmigen Beschluß, das Abgeordnetenhaus zu eruchen, die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Aus Südwestfalen.

General Trotha meldet: Hendrik Witbol sel durch zwei Schüsse in Fuß und Kreuz verwundet, sein Sohn Jaak durch einen Granatstich am rechten Auge.

Ein Telegramm aus Wiesbaden, 1. März: Hendrik W., geboren am 26. 8. 83 in Treidingshausen, früher im Reg.-Regiment 7, am 11. März 05 im Lager bei Dupp an Typhus und doppelte Lungenerkrankung gestorben. 2. März: Friedrich W., geboren am 25. 8. 81 in Eilenburg, früher im 1. B.-Regiment 3, am 3. März 05 auf Weidewitz von Göttingen zum Leutnant ernannt. 3. März: Friedrich W., geboren am 10. 8. 82 in Wiesbaden, früher im Infanterie-Regiment 19, am 25. Februar 05 durch Unvorsichtigkeit erschossen, Ort nicht bekannt.

Weltliches.

Die kommunistische Partei in Paris, die von Karl Kautsky geleitet wird, hat sich heute beim französischen Volkstheater in Berlin in Berlin und Paris über gewisse, die deutschen Interessen verletzende marokkanische Angelegenheiten nehmen, so heißt es, einen energischen Verlauf. Die Anwesenheit, die Graf Witlow im Reichstag in dieser Beziehung machte, weckte in Paris das lebhafteste Interesse.

Die 'Welt-Tagung' veranlaßt, fürchtet man in den Kreisen des Reichstages, daß durch die Anwesenheit des Staatsministers v. Bülow die Erledigung des Etats und besonders der Kanalvorlage über den 1. April hinaus verzögert werden könnte, da man dem Minister die Möglichkeit schuldig zu sein glaubt, seinen Etat zu vor allem die Kanalvorlage in seiner Gegenwart zu verhandeln. Doch eine derartige Verzögerung nicht unbedingt sein würde, bedürfte einer besonderen Hervorhebung.

Die 'Welt-Tagung' schreibt: Die nach Belgien entsandte Kaiserliche Mission, die zur Zeit in Brüssel verweilt, wird demnach die Mittelmeer nach Deutschland antreten. Die wegen eines deutsch-belgischen Handelsvertrages geführten Verhandlungen sind zum Abschluß gelangt. Der Vertrag ist am 7. d. M. in Brüssel abgeschlossen worden. Die Belgische Regierung hat die Rückgabe über den Tonale und die Westbahn zu nehmen.

Der 'Kurier' in Wien berichtet, daß er nach dem 1. April fortbleibt. Ein Kommando, dem der bekannte General v. Wurm an der Spitze steht, wird dem 'Kurier' als radikales Blatt vorkommen.

Parlamentarisches.

In der Kommission des Reichstages zur Vorbereitung des Antrags Dr. Arndt und Genossen, 'die Regierung zu eruchen, eine Ergänzung der des unternommenen Tobens von Friedrichs, Schiller und in allen öffentlichen Schulen Preußen herbeizuführen und sich bereit zu erklären, die hierfür erforderlichen Mittel zu bewilligen.' Der Herr Reichstag Dr. Arndt (freilich) wünscht die für eine wichtige Schillerfeier erforderlichen Mittel zu bewilligen und besonders zur Beschaffung der Werke Schillers für jede preussische Schule. Ein Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) erkannte die Bedeutung des Tages und, welcher in allen Schulen gefeiert werden sollte. Für die Beschaffung dieser Werke ist das Reichsarchiv zu beauftragen zur Verfügung gestellt worden. Die Schulleitungen sollten mehr eine innere Bedeutung haben, ohne besondere Kosten zu verursachen. Zunächst hätten die Gemeinden selbst einzutreten, der Staat werde dies ausnahmsweise tun und die aufgewandten Beiträge anprekursorisch berechnen. Die Anwendungen würden hauptsächlich zum Verkauf geeigneter Schiller-Schriften Verwendung finden müssen, für die Schrift 'Die letters wie Schillers 'Todesstunde' von Weidmann usw. soll abgelehnt werden. Die Kommission schloß sich den Ausführungen des Reichstages an und löste den einstimmigen Beschluß, das Abgeordnetenhaus zu eruchen, die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Die Budgetkommission des Reichstages hat am 16. März 1905 in ihrer 10. Sitzung die Beschlüsse über den Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) und Genossen: 'Die Regierung zu eruchen, eine Ergänzung der des unternommenen Tobens von Friedrichs, Schiller und in allen öffentlichen Schulen Preußen herbeizuführen und sich bereit zu erklären, die hierfür erforderlichen Mittel zu bewilligen.'

Die Wahlprüfungs-Kommission des Reichstages hat am 16. März 1905 in ihrer 10. Sitzung die Beschlüsse über den Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) und Genossen: 'Die Regierung zu eruchen, eine Ergänzung der des unternommenen Tobens von Friedrichs, Schiller und in allen öffentlichen Schulen Preußen herbeizuführen und sich bereit zu erklären, die hierfür erforderlichen Mittel zu bewilligen.'

über den Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) und Genossen: 'Die Regierung zu eruchen, eine Ergänzung der des unternommenen Tobens von Friedrichs, Schiller und in allen öffentlichen Schulen Preußen herbeizuführen und sich bereit zu erklären, die hierfür erforderlichen Mittel zu bewilligen.' Der Herr Reichstag Dr. Arndt (freilich) wünscht die für eine wichtige Schillerfeier erforderlichen Mittel zu bewilligen und besonders zur Beschaffung der Werke Schillers für jede preussische Schule. Ein Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) erkannte die Bedeutung des Tages und, welcher in allen Schulen gefeiert werden sollte. Für die Beschaffung dieser Werke ist das Reichsarchiv zu beauftragen zur Verfügung gestellt worden. Die Schulleitungen sollten mehr eine innere Bedeutung haben, ohne besondere Kosten zu verursachen. Zunächst hätten die Gemeinden selbst einzutreten, der Staat werde dies ausnahmsweise tun und die aufgewandten Beiträge anprekursorisch berechnen. Die Anwendungen würden hauptsächlich zum Verkauf geeigneter Schiller-Schriften Verwendung finden müssen, für die Schrift 'Die letters wie Schillers 'Todesstunde' von Weidmann usw. soll abgelehnt werden. Die Kommission schloß sich den Ausführungen des Reichstages an und löste den einstimmigen Beschluß, das Abgeordnetenhaus zu eruchen, die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Der Senatspräsident des Abgeordnetenhaus hat sich gestern mit der Frage der parlamentarischen Verantwortlichkeit für den Präsidenten beschäftigt und ist zu dem Entschlusse gekommen, diese Idee ganz fallen zu lassen.

Parlamentarisches.

In der Sitzung des Reichstages am 16. März 1905 hat der Herr Reichstag Dr. Arndt (freilich) wünscht die für eine wichtige Schillerfeier erforderlichen Mittel zu bewilligen und besonders zur Beschaffung der Werke Schillers für jede preussische Schule. Ein Antrag Dr. Arndt (Wahlkreis) erkannte die Bedeutung des Tages und, welcher in allen Schulen gefeiert werden sollte. Für die Beschaffung dieser Werke ist das Reichsarchiv zu beauftragen zur Verfügung gestellt worden. Die Schulleitungen sollten mehr eine innere Bedeutung haben, ohne besondere Kosten zu verursachen. Zunächst hätten die Gemeinden selbst einzutreten, der Staat werde dies ausnahmsweise tun und die aufgewandten Beiträge anprekursorisch berechnen. Die Anwendungen würden hauptsächlich zum Verkauf geeigneter Schiller-Schriften Verwendung finden müssen, für die Schrift 'Die letters wie Schillers 'Todesstunde' von Weidmann usw. soll abgelehnt werden. Die Kommission schloß sich den Ausführungen des Reichstages an und löste den einstimmigen Beschluß, das Abgeordnetenhaus zu eruchen, die erforderlichen Mittel zu bewilligen.

Kirche und Schule.

In Bonn hat sich jetzt auch eine Studenten-Liga gebildet, die den in der Provinz lebenden Studenten die Mittel zur Verfügung stellt, die den in der Provinz lebenden Studenten die Mittel zur Verfügung stellt, die den in der Provinz lebenden Studenten die Mittel zur Verfügung stellt.

Finanzwesen.

Der Provinzial-Landtag in Schlesien hat beschlossen, während ab 1. April 1904, die Einkommen bis 900 Mk. nicht mehr zur Provinzial- und Landessteuer heranzuziehen.

Geer und Industrie.

Wesendental hat sich in Genehmigung seines Abschiedsgeländes mit Ablauf des Monats März mit gelebter Pension zur Disposition gestellt worden.

Die Kaiserliche Marine. 'Geler' ist am 18. März in Brüssel eingetroffen und hat an demselben Tage die Reise nach Paris fortgesetzt. 'Hertha' ist auf der Heimreise am 15. März in Brüssel eingetroffen und geht am 22. März von dort nach Neapel in See. 'Venen' ist am 15. März in Managua (Porto Rico) eingetroffen und geht am 18. März von dort nach San Juan de Portorico in See. 'Seader' ist am 16. März in Managua (Porto Rico) eingetroffen und geht am 20. März von dort nach San Juan de Portorico in See. 'Rott' ist am 15. März von Stuttgart nach Hamburg in See gegangen. 'Rott' ist am 14. März in Lubbock See angekommen und wird am 17. März die Reise nach Kiel fortsetzen. 'Gloss' ist am 14. März in Weidenhofen von Kiel nach Rostock in See gegangen. 'Ludwig' ist am 15. März in Kiel eingetroffen. 'Wolfgang' ist am 15. März in Kiel eingetroffen. 'Wolfgang' ist am 15. März in Kiel eingetroffen. 'Wolfgang' ist am 15. März in Kiel eingetroffen.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Bericht der 'Saale-Zeitung'). 163. Sitzung vom 16. März, 1 Uhr.

Das Haus ist heute besetzt. Am Bundesratspräsidenten: Graf Witlow, Graf Bjelodowsky, Herr v. Wichtel, Dr. v. Wichtel, Dr. v. Wichtel.

Die zweite Beratung des Etats des Reichsanwalts und der Reichsanwaltschaft wird beim Titel 'Gesalt des Reichsanwalts' fortgesetzt.

Abg. West (Soz.): Graf v. Wichtel hat heute erklärt, daß die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können.

Abg. West (Soz.): Graf v. Wichtel hat heute erklärt, daß die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können.

Abg. West (Soz.): Graf v. Wichtel hat heute erklärt, daß die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können.

Abg. West (Soz.): Graf v. Wichtel hat heute erklärt, daß die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können. Die Verhandlungen zwischen Germanen und anderen Völkern mit dem Reichsanwaltschaft nicht verbunden werden können.







\* Hamburg, 16. März. Weizen loco stetig, loco holsteinisch, mecklenb. 17.176. Haard Winter Ko. 2. Dez. Alind. — Roggen loco ruhig, südruhrsch, 9 Pad 1015 Febr.-Abt. 1040, holstein u. mecklenb. 144-146. Gerste fest, südrub. — Hafer ruhig, holstein u. mecklenb. — Mais ruhig, gemischer Amer. — La Plata — \* Antwerpen, 16. März. Weizen fest, Mais fest, Hafer ruhig, Gerste fest.

Paris 16. März. (Tel.) Roter Winterweizen. Loco 117 1/2 (vorige Notierung 118 1/2), Mai 117 1/2 (118 1/2), Juli 97 1/2 (97 1/2), September 89 1/2 (90 1/2), Mais, Mai 55 (56 1/2), Juli 35 (35 1/2), September 24 (24 1/2). (Schlußbericht) Kaffee good average Santos, per März 42,00, Mai 42,50, Sept. 43,00, Dez. 43 1/2. Rio.

\* Magdeburg, 16. März. Abendbörse auf unbefriedigtes, zurückgebliebenes London flau. Kurse verloren 40 Pfg. gegen Früher. London, 16. März. 96% Javazucker loco 15sh. 6d., ruhig. Ribbin-Rohzucker loco 15sh. 7d. 1/2. \* Paris, 16. März. Rohzucker stetig, 88% neue Kondition 57,00 bis 57,50. Weißer Zucker stetig. No. 3 für 100 kg per März 40%, per Mai-Aug. 41%, per Juli-Sept. 42%, per Oct.-Jan. 34%.

\* Nordha-ua, 16. März. Braumwein 45% Vol. für 100 kg ohne Fab auf Bremer 75,00-75,50 M., desgl. 40% Vol. 65,00-67,50 M. \* Hamburg, 16. März. Spiritus Markt März-April 21,25, April 21,50, Mai 21,75, Juni 21,90, Juli 22,10, August 22,30, September 22,50, Oktober 22,75, November 22,90, Dezember 23,10, Januar 23,30, Februar 23,50, März 23,75, April 23,90, Mai 24,10, Juni 24,30, Juli 24,50, August 24,70, September 24,90, Oktober 25,10, November 25,30, Dezember 25,50, Januar 25,70, Februar 25,90, März 26,10, April 26,30, Mai 26,50, Juni 26,70, Juli 26,90, August 27,10, September 27,30, Oktober 27,50, November 27,70, Dezember 27,90, Januar 28,10, Februar 28,30, März 28,50, April 28,70, Mai 28,90, Juni 29,10, Juli 29,30, August 29,50, September 29,70, Oktober 29,90, November 30,10, Dezember 30,30, Januar 30,50, Februar 30,70, März 30,90, April 31,10, Mai 31,30, Juni 31,50, Juli 31,70, August 31,90, September 32,10, Oktober 32,30, November 32,50, Dezember 32,70, Januar 32,90, Februar 33,10, März 33,30, April 33,50, Mai 33,70, Juni 33,90, Juli 34,10, August 34,30, September 34,50, Oktober 34,70, November 34,90, Dezember 35,10, Januar 35,30, Februar 35,50, März 35,70, April 35,90, Mai 36,10, Juni 36,30, Juli 36,50, August 36,70, September 36,90, Oktober 37,10, November 37,30, Dezember 37,50, Januar 37,70, Februar 37,90, März 38,10, April 38,30, Mai 38,50, Juni 38,70, Juli 38,90, August 39,10, September 39,30, Oktober 39,50, November 39,70, Dezember 39,90, Januar 40,10, Februar 40,30, März 40,50, April 40,70, Mai 40,90, Juni 41,10, Juli 41,30, August 41,50, September 41,70, Oktober 41,90, November 42,10, Dezember 42,30, Januar 42,50, Februar 42,70, März 42,90, April 43,10, Mai 43,30, Juni 43,50, Juli 43,70, August 43,90, September 44,10, Oktober 44,30, November 44,50, Dezember 44,70, Januar 44,90, Februar 45,10, März 45,30, April 45,50, Mai 45,70, Juni 45,90, Juli 46,10, August 46,30, September 46,50, Oktober 46,70, November 46,90, Dezember 47,10, Januar 47,30, Februar 47,50, März 47,70, April 47,90, Mai 48,10, Juni 48,30, Juli 48,50, August 48,70, September 48,90, Oktober 49,10, November 49,30, Dezember 49,50, Januar 49,70, Februar 49,90, März 50,10, April 50,30, Mai 50,50, Juni 50,70, Juli 50,90, August 51,10, September 51,30, Oktober 51,50, November 51,70, Dezember 51,90, Januar 52,10, Februar 52,30, März 52,50, April 52,70, Mai 52,90, Juni 53,10, Juli 53,30, August 53,50, September 53,70, Oktober 53,90, November 54,10, Dezember 54,30, Januar 54,50, Februar 54,70, März 54,90, April 55,10, Mai 55,30, Juni 55,50, Juli 55,70, August 55,90, September 56,10, Oktober 56,30, November 56,50, Dezember 56,70, Januar 56,90, Februar 57,10, März 57,30, April 57,50, Mai 57,70, Juni 57,90, Juli 58,10, August 58,30, September 58,50, Oktober 58,70, November 58,90, Dezember 59,10, Januar 59,30, Februar 59,50, März 59,70, April 59,90, Mai 60,10, Juni 60,30, Juli 60,50, August 60,70, September 60,90, Oktober 61,10, November 61,30, Dezember 61,50, Januar 61,70, Februar 61,90, März 62,10, April 62,30, Mai 62,50, Juni 62,70, Juli 62,90, August 63,10, September 63,30, Oktober 63,50, November 63,70, Dezember 63,90, Januar 64,10, Februar 64,30, März 64,50, April 64,70, Mai 64,90, Juni 65,10, Juli 65,30, August 65,50, September 65,70, Oktober 65,90, November 66,10, Dezember 66,30, Januar 66,50, Februar 66,70, März 66,90, April 67,10, Mai 67,30, Juni 67,50, Juli 67,70, August 67,90, September 68,10, Oktober 68,30, November 68,50, Dezember 68,70, Januar 68,90, Februar 69,10, März 69,30, April 69,50, Mai 69,70, Juni 69,90, Juli 70,10, August 70,30, September 70,50, Oktober 70,70, November 70,90, Dezember 71,10, Januar 71,30, Februar 71,50, März 71,70, April 71,90, Mai 72,10, Juni 72,30, Juli 72,50, August 72,70, September 72,90, Oktober 73,10, November 73,30, Dezember 73,50, Januar 73,70, Februar 73,90, März 74,10, April 74,30, Mai 74,50, Juni 74,70, Juli 74,90, August 75,10, September 75,30, Oktober 75,50, November 75,70, Dezember 75,90, Januar 76,10, Februar 76,30, März 76,50, April 76,70, Mai 76,90, Juni 77,10, Juli 77,30, August 77,50, September 77,70, Oktober 77,90, November 78,10, Dezember 78,30, Januar 78,50, Februar 78,70, März 78,90, April 79,10, Mai 79,30, Juni 79,50, Juli 79,70, August 79,90, September 80,10, Oktober 80,30, November 80,50, Dezember 80,70, Januar 80,90, Februar 81,10, März 81,30, April 81,50, Mai 81,70, Juni 81,90, Juli 82,10, August 82,30, September 82,50, Oktober 82,70, November 82,90, Dezember 83,10, Januar 83,30, Februar 83,50, März 83,70, April 83,90, Mai 84,10, Juni 84,30, Juli 84,50, August 84,70, September 84,90, Oktober 85,10, November 85,30, Dezember 85,50, Januar 85,70, Februar 85,90, März 86,10, April 86,30, Mai 86,50, Juni 86,70, Juli 86,90, August 87,10, September 87,30, Oktober 87,50, November 87,70, Dezember 87,90, Januar 88,10, Februar 88,30, März 88,50, April 88,70, Mai 88,90, Juni 89,10, Juli 89,30, August 89,50, September 89,70, Oktober 89,90, November 90,10, Dezember 90,30, Januar 90,50, Februar 90,70, März 90,90, April 91,10, Mai 91,30, Juni 91,50, Juli 91,70, August 91,90, September 92,10, Oktober 92,30, November 92,50, Dezember 92,70, Januar 92,90, Februar 93,10, März 93,30, April 93,50, Mai 93,70, Juni 93,90, Juli 94,10, August 94,30, September 94,50, Oktober 94,70, November 94,90, Dezember 95,10, Januar 95,30, Februar 95,50, März 95,70, April 95,90, Mai 96,10, Juni 96,30, Juli 96,50, August 96,70, September 96,90, Oktober 97,10, November 97,30, Dezember 97,50, Januar 97,70, Februar 97,90, März 98,10, April 98,30, Mai 98,50, Juni 98,70, Juli 98,90, August 99,10, September 99,30, Oktober 99,50, November 99,70, Dezember 99,90, Januar 100,10, Februar 100,30, März 100,50, April 100,70, Mai 100,90, Juni 101,10, Juli 101,30, August 101,50, September 101,70, Oktober 101,90, November 102,10, Dezember 102,30, Januar 102,50, Februar 102,70, März 102,90, April 103,10, Mai 103,30, Juni 103,50, Juli 103,70, August 103,90, September 104,10, Oktober 104,30, November 104,50, Dezember 104,70, Januar 104,90, Februar 105,10, März 105,30, April 105,50, Mai 105,70, Juni 105,90, Juli 106,10, August 106,30, September 106,50, Oktober 106,70, November 106,90, Dezember 107,10, Januar 107,30, Februar 107,50, März 107,70, April 107,90, Mai 108,10, Juni 108,30, Juli 108,50, August 108,70, September 108,90, Oktober 109,10, November 109,30, Dezember 109,50, Januar 109,70, Februar 109,90, März 110,10, April 110,30, Mai 110,50, Juni 110,70, Juli 110,90, August 111,10, September 111,30, Oktober 111,50, November 111,70, Dezember 111,90, Januar 112,10, Februar 112,30, März 112,50, April 112,70, Mai 112,90, Juni 113,10, Juli 113,30, August 113,50, September 113,70, Oktober 113,90, November 114,10, Dezember 114,30, Januar 114,50, Februar 114,70, März 114,90, April 115,10, Mai 115,30, Juni 115,50, Juli 115,70, August 115,90, September 116,10, Oktober 116,30, November 116,50, Dezember 116,70, Januar 116,90, Februar 117,10, März 117,30, April 117,50, Mai 117,70, Juni 117,90, Juli 118,10, August 118,30, September 118,50, Oktober 118,70, November 118,90, Dezember 119,10, Januar 119,30, Februar 119,50, März 119,70, April 119,90, Mai 120,10, Juni 120,30, Juli 120,50, August 120,70, September 120,90, Oktober 121,10, November 121,30, Dezember 121,50, Januar 121,70, Februar 121,90, März 122,10, April 122,30, Mai 122,50, Juni 122,70, Juli 122,90, August 123,10, September 123,30, Oktober 123,50, November 123,70, Dezember 123,90, Januar 124,10, Februar 124,30, März 124,50, April 124,70, Mai 124,90, Juni 125,10, Juli 125,30, August 125,50, September 125,70, Oktober 125,90, November 126,10, Dezember 126,30, Januar 126,50, Februar 126,70, März 126,90, April 127,10, Mai 127,30, Juni 127,50, Juli 127,70, August 127,90, September 128,10, Oktober 128,30, November 128,50, Dezember 128,70, Januar 128,90, Februar 129,10, März 129,30, April 129,50, Mai 129,70, Juni 129,90, Juli 130,10, August 130,30, September 130,50, Oktober 130,70, November 130,90, Dezember 131,10, Januar 131,30, Februar 131,50, März 131,70, April 131,90, Mai 132,10, Juni 132,30, Juli 132,50, August 132,70, September 132,90, Oktober 133,10, November 133,30, Dezember 133,50, Januar 133,70, Februar 133,90, März 134,10, April 134,30, Mai 134,50, Juni 134,70, Juli 134,90, August 135,10, September 135,30, Oktober 135,50, November 135,70, Dezember 135,90, Januar 136,10, Februar 136,30, März 136,50, April 136,70, Mai 136,90, Juni 137,10, Juli 137,30, August 137,50, September 137,70, Oktober 137,90, November 138,10, Dezember 138,30, Januar 138,50, Februar 138,70, März 138,90, April 139,10, Mai 139,30, Juni 139,50, Juli 139,70, August 139,90, September 140,10, Oktober 140,30, November 140,50, Dezember 140,70, Januar 140,90, Februar 141,10, März 141,30, April 141,50, Mai 141,70, Juni 141,90, Juli 142,10, August 142,30, September 142,50, Oktober 142,70, November 142,90, Dezember 143,10, Januar 143,30, Februar 143,50, März 143,70, April 143,90, Mai 144,10, Juni 144,30, Juli 144,50, August 144,70, September 144,90, Oktober 145,10, November 145,30, Dezember 145,50, Januar 145,70, Februar 145,90, März 146,10, April 146,30, Mai 146,50, Juni 146,70, Juli 146,90, August 147,10, September 147,30, Oktober 147,50, November 147,70, Dezember 147,90, Januar 148,10, Februar 148,30, März 148,50, April 148,70, Mai 148,90, Juni 149,10, Juli 149,30, August 149,50, September 149,70, Oktober 149,90, November 150,10, Dezember 150,30, Januar 150,50, Februar 150,70, März 150,90, April 151,10, Mai 151,30, Juni 151,50, Juli 151,70, August 151,90, September 152,10, Oktober 152,30, November 152,50, Dezember 152,70, Januar 152,90, Februar 153,10, März 153,30, April 153,50, Mai 153,70, Juni 153,90, Juli 154,10, August 154,30, September 154,50, Oktober 154,70, November 154,90, Dezember 155,10, Januar 155,30, Februar 155,50, März 155,70, April 155,90, Mai 156,10, Juni 156,30, Juli 156,50, August 156,70, September 156,90, Oktober 157,10, November 157,30, Dezember 157,50, Januar 157,70, Februar 157,90, März 158,10, April 158,30, Mai 158,50, Juni 158,70, Juli 158,90, August 159,10, September 159,30, Oktober 159,50, November 159,70, Dezember 159,90, Januar 160,10, Februar 160,30, März 160,50, April 160,70, Mai 160,90, Juni 161,10, Juli 161,30, August 161,50, September 161,70, Oktober 161,90, November 162,10, Dezember 162,30, Januar 162,50, Februar 162,70, März 162,90, April 163,10, Mai 163,30, Juni 163,50, Juli 163,70, August 163,90, September 164,10, Oktober 164,30, November 164,50, Dezember 164,70, Januar 164,90, Februar 165,10, März 165,30, April 165,50, Mai 165,70, Juni 165,90, Juli 166,10, August 166,30, September 166,50, Oktober 166,70, November 166,90, Dezember 167,10, Januar 167,30, Februar 167,50, März 167,70, April 167,90, Mai 168,10, Juni 168,30, Juli 168,50, August 168,70, September 168,90, Oktober 169,10, November 169,30, Dezember 169,50, Januar 169,70, Februar 169,90, März 170,10, April 170,30, Mai 170,50, Juni 170,70, Juli 170,90, August 171,10, September 171,30, Oktober 171,50, November 171,70, Dezember 171,90, Januar 172,10, Februar 172,30, März 172,50, April 172,70, Mai 172,90, Juni 173,10, Juli 173,30, August 173,50, September 173,70, Oktober 173,90, November 174,10, Dezember 174,30, Januar 174,50, Februar 174,70, März 174,90, April 175,10, Mai 175,30, Juni 175,50, Juli 175,70, August 175,90, September 176,10, Oktober 176,30, November 176,50, Dezember 176,70, Januar 176,90, Februar 177,10, März 177,30, April 177,50, Mai 177,70, Juni 177,90, Juli 178,10, August 178,30, September 178,50, Oktober 178,70, November 178,90, Dezember 179,10, Januar 179,30, Februar 179,50, März 179,70, April 179,90, Mai 180,10, Juni 180,30, Juli 180,50, August 180,70, September 180,90, Oktober 181,10, November 181,30, Dezember 181,50, Januar 181,70, Februar 181,90, März 182,10, April 182,30, Mai 182,50, Juni 182,70, Juli 182,90, August 183,10, September 183,30, Oktober 183,50, November 183,70, Dezember 183,90, Januar 184,10, Februar 184,30, März 184,50, April 184,70, Mai 184,90, Juni 185,10, Juli 185,30, August 185,50, September 185,70, Oktober 185,90, November 186,10, Dezember 186,30, Januar 186,50, Februar 186,70, März 186,90, April 187,10, Mai 187,30, Juni 187,50, Juli 187,70, August 187,90, September 188,10, Oktober 188,30, November 188,50, Dezember 188,70, Januar 188,90, Februar 189,10, März 189,30, April 189,50, Mai 189,70, Juni 189,90, Juli 190,10, August 190,30, September 190,50, Oktober 190,70, November 190,90, Dezember 191,10, Januar 191,30, Februar 191,50, März 191,70, April 191,90, Mai 192,10, Juni 192,30, Juli 192,50, August 192,70, September 192,90, Oktober 193,10, November 193,30, Dezember 193,50, Januar 193,70, Februar 193,90, März 194,10, April 194,30, Mai 194,50, Juni 194,70, Juli 194,90, August 195,10, September 195,30, Oktober 195,50, November 195,70, Dezember 195,90, Januar 196,10, Februar 196,30, März 196,50, April 196,70, Mai 196,90, Juni 197,10, Juli 197,30, August 197,50, September 197,70, Oktober 197,90, November 198,10, Dezember 198,30, Januar 198,50, Februar 198,70, März 198,90, April 199,10, Mai 199,30, Juni 199,50, Juli 199,70, August 199,90, September 200,10, Oktober 200,30, November 200,50, Dezember 200,70, Januar 200,90, Februar 201,10, März 201,30, April 201,50, Mai 201,70, Juni 201,90, Juli 202,10, August 202,30, September 202,50, Oktober 202,70, November 202,90, Dezember 203,10, Januar 203,30, Februar 203,50, März 203,70, April 203,90, Mai 204,10, Juni 204,30, Juli 204,50, August 204,70, September 204,90, Oktober 205,10, November 205,30, Dezember 205,50, Januar 205,70, Februar 205,90, März 206,10, April 206,30, Mai 206,50, Juni 206,70, Juli 206,90, August 207,10, September 207,30, Oktober 207,50, November 207,70, Dezember 207,90, Januar 208,10, Februar 208,30, März 208,50, April 208,70, Mai 208,90, Juni 209,10, Juli 209,30, August 209,50, September 209,70, Oktober 209,90, November 210,10, Dezember 210,30, Januar 210,50, Februar 210,70, März 210,90, April 211,10, Mai 211,30, Juni 211,50, Juli 211,70, August 211,90, September 212,10, Oktober 212,30, November 212,50, Dezember 212,70, Januar 212,90, Februar 213,10, März 213,30, April 213,50, Mai 213,70, Juni 213,90, Juli 214,10, August 214,30, September 214,50, Oktober 214,70, November 214,90, Dezember 215,10, Januar 215,30, Februar 215,50, März 215,70, April 215,90, Mai 216,10, Juni 216,30, Juli 216,50, August 216,70, September 216,90, Oktober 217,10, November 217,30, Dezember 217,50, Januar 217,70, Februar 217,90, März 218,10, April 218,30, Mai 218,50, Juni 218,70, Juli 218,90, August 219,10, September 219,30, Oktober 219,50, November 219,70, Dezember 219,90, Januar 220,10, Februar 220,30, März 220,50, April 220,70, Mai 220,90, Juni 221,10, Juli 221,30, August 221,50, September 221,70, Oktober 221,90, November 222,10, Dezember 222,30, Januar 222,50, Februar 222,70, März 222,90, April 223,10, Mai 223,30, Juni 223,50, Juli 223,70, August 223,90, September 224,10, Oktober 224,30, November 224,50, Dezember 224,70, Januar 224,90, Februar 225,10, März 225,30, April 225,50, Mai 225,70, Juni 225,90, Juli 226,10, August 226,30, September 226,50, Oktober 226,70, November 226,90, Dezember 227,10, Januar 227,30, Februar 227,50, März 227,70, April 227,90, Mai 228,10, Juni 228,30, Juli 228,50, August 228,70, September 228,90, Oktober 229,10, November 229,30, Dezember 229,50, Januar 229,70, Februar 229,90, März 230,10, April 230,30, Mai 230,50, Juni 230,70, Juli 230,90, August 231,10, September 231,30, Oktober 231,50, November 231,70, Dezember 231,90, Januar 232,10, Februar 232,30, März 232,50, April 232,70, Mai 232,90, Juni 233,10, Juli 233,30, August 233,50, September 233,70, Oktober 233,90, November 234,10, Dezember 234,30, Januar 234,50, Februar 234,70, März 234,90, April 235,10, Mai 235,30, Juni 235,50, Juli 235,70, August 235,90, September 236,10, Oktober 236,30, November 236,50, Dezember 236,70, Januar 236,90, Februar 237,10, März 237,30, April 237,50, Mai 237,70, Juni 237,90, Juli 238,10, August 238,30, September 238,50, Oktober 238,70, November 238,90, Dezember 239,10, Januar 239,30, Februar 239,50, März 239,70, April 239,90, Mai 240,10, Juni 240,30, Juli 240,50, August 240,70, September 240,90, Oktober 241,10, November 241,30, Dezember 241,50, Januar 241,70, Februar 241,90, März 242,10, April 242,30, Mai 242,50, Juni 242,70, Juli 242,90, August 243,10, September 243,30, Oktober 243,50, November 243,70, Dezember 243,90, Januar 244,10, Februar 244,30, März 244,50, April 244,70, Mai 244,90, Juni 245,10, Juli 245,30, August 245,50, September 245,70, Oktober 245,90, November 246,10, Dezember 246,30, Januar 246,50, Februar 246,70, März 246,90, April 247,10, Mai 247,30, Juni 247,50, Juli 247,70, August 247,90, September 248,10, Oktober 248,30, November 248,50, Dezember 248,70, Januar 248,90, Februar 249,10, März 249,30, April 249,50, Mai 249,70, Juni 249,90, Juli 250,10, August 250,30, September 250,50, Oktober 250,70, November 250,90, Dezember 251,10, Januar 251,30, Februar 251,50, März 251,70, April 251,90, Mai 252,10, Juni 252,30, Juli 252,50, August 252,70, September 252,90, Oktober 253,10, November 253,30, Dezember 253,50, Januar 253,70, Februar 253,90, März 254,10, April 254,30, Mai 254,50, Juni 254,70, Juli 254,90, August 255,10, September 255,30, Oktober 255,50, November 255,70, Dezember 255,90, Januar 256,10, Februar 256,30, März 256,50, April 256,70, Mai 256,90, Juni 257,10, Juli 257,30, August 257,50, September 257,70, Oktober 257,90, November 258,10, Dezember 258,30, Januar 258,50, Februar 258,70, März 258,90, April 259,10, Mai 259,30, Juni 259,50, Juli 259,70, August 259,90, September 260,10, Oktober 260,30, November 260,50, Dezember 260,70, Januar 260,90, Februar 261,10, März 261,30, April 261,50, Mai 261,70, Juni 261,90, Juli 262,10, August 262,30, September 262,50, Oktober 262,70, November 262,90, Dezember 263,10, Januar 263,30, Februar 263,50, März 263,70, April 263,90, Mai 264,10, Juni 264,30, Juli 264,50, August 264,70, September 264,90, Oktober 265,10, November 265,30, Dezember 265,50, Januar 265,70, Februar 265,90, März 266,10, April 266,30, Mai 266,50, Juni 266,70, Juli 266,90, August 267,10, September 267,30, Oktober 267,50, November 267,70, Dezember 267,90, Januar 268,10, Februar 268,30, März 268,50, April 268,70, Mai 268,90, Juni 269,10, Juli 269,30, August 269,50, September 269,70, Oktober 269,90, November 270,10, Dezember 270,30, Januar 270,50, Februar 270,70, März 270,90, April 271,10, Mai 271,30, Juni 271,50, Juli 271,70, August 271,90, September 272,10, Oktober 272,30, November 272,50, Dezember 272,70, Januar 272,90, Februar 273,10, März 273,30, April 273,50, Mai 273,70, Juni 273,90, Juli 274,10, August 274,30, September 274,50, Oktober 274,70, November 274,90, Dezember 275,10, Januar 275,30, Februar 275,50, März 275,70, April 275,90, Mai 276,10, Juni 276,30, Juli 276,50, August 276,70, September 276,90, Oktober 277,10, November 277,30, Dezember 277,50, Januar 277,70, Februar 277,90, März 278,10, April 278,30, Mai 278,50, Juni 278,70, Juli 278,90, August 279,10, September 279,30, Oktober 279,50, November 279,70, Dezember 279,90, Januar 280,10, Februar 280,30, März 280,50, April 280,70, Mai 280,90, Juni 281,10, Juli 281,30, August 281,50, September 281,70, Oktober 281,90, November 282,10, Dezember 282,30, Januar 282,50, Februar 282,70, März 282,90, April 283,10, Mai 283,30, Juni 283,50, Juli 283,70, August 283,90, September 284,10, Oktober 284,30, November 284,50, Dezember 284,70, Januar 284,90, Februar 285,10, März 285,30, April 285,50, Mai 285,70, Juni 285,90, Juli 286,10, August 286,30, September 286,50, Oktober 286,70, November 286,90, Dezember 287,10, Januar 287,30, Februar 287,50, März 287,70, April 287,90, Mai 288,10, Juni 288,30, Juli 288,50, August 288,70, September 288,90, Oktober 289,10, November 28